

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

114 (23.7.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256387](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256387)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 114. Sonnabend, den 23. Juli 1870.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Einstellung des Postanweisungsverkehrs mit Württemberg, Baden und der Pfalz.

Nach einer Mittheilung der obersten Postbehörden von Württemberg und Baden machen die eingetretenen Verhältnisse die Einstellung des Postanweisungs-Verkehrs daselbst nothwendig. Postanweisungen nach Württemberg und Baden, so wie auch nach der Pfalz, werden daher bis auf Weiteres von den norddeutschen Postanstalten nicht mehr angenommen.

Berlin, den 17. Juli 1870.

General-Postamt.  
Stephan.

### Bekanntmachung.

Beschränkung des Postanweisungs-Verkehrs.

Für die Großherzoglich Hessischen Provinzen Rheinhessen und Starkenburg, mit Ausschluß von Mainz und Kastel, so wie für den Oberpostdirectionsbezirk Trier wird das Postanweisungsverfahren bis auf Weiteres dergestalt außer Anwendung gesetzt, daß daselbst von den Postanstalten weder Einzahlungen angenommen, noch Auszahlungen bewirkt werden.

Berlin, den 17. Juli 1870.

General-Postamt.  
Stephan.



Da die Eisenbahn-Transportmittel zur Zeit für den öffentlichen Dienst stark in Anspruch genommen werden, sieht die Eisenbahn-Direction sich genöthigt, hierdurch die für den Lokalverkehr wie für den Verbandsverkehr festgestellten Lieferfristen mit dem Hinzufügen zurückzunehmen, daß bis weiter für den Verkehr über Bremen hinaus gewöhnliches Frachtgut gar nicht, Eilgut nur in beschränktem Umfange zur Beförderung angenommen werden kann. Die Eisenbahn-Verwaltung wird sich indessen bemühen, den Güterverkehr im Uebrigen, soweit irgend thunlich, pünktlich zu vermitteln.

Oldenburg, 1870 Juli 19.

Eisenbahn-Direction.  
Strackerjan.

In das Handelsregister ist ferner eingetragen Nr. 187:

Firma: Ernst Meyer,

Sitz: Sever,

Inhaber alleiniger: Ernst Meyer in Sever.

Sever, 1870 Juli 14.

Amtsgericht, Abthl. I.  
Driver.

Abers.

## Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

betreffend das von dem Hausmann Iggerich Martens Brämer zu Groß-Holum, Königlich Preussischen Amts Esens, zu verkaufende, in der Gemeinde Pakens belegene Landgut „Ovelgönne“ cum pert.,

sollen die in den Proclamen vom 25. April d. J. näher beschriebenen Immobilien am

8. August d. J.

Nachmittags 4 Uhr

in des Gastwirths Buck Wirthshause zu Sever nochmals öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1870 Juli 4.

Amtsgericht, Abth. II.

Jürgens.

K. v. Heimburg.

## Preussisches Ladegebiet.

### Bekanntmachung.

Bei den Hafenhauten hieselbst können sofort 300 Erdarbeiter

Beschäftigung finden.

Wilhelmshaven, den 20. Juli 1870.

Die Hafenhau-Kommission.

## Verpachtungen.

Herr Kaufmann Carl Reich in Heppens-Wilhelmshaven läßt sein daselbst an der Hauptstraße belegenes Haus nebst Scheune in folgenden Abtheilungen oder auch im Ganzen, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, am

1. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verpachten, und zwar:

1. Das Souterrain, seit 9 Jahren von dem Herrn Joh. Fangmann als Kellerwirthschaft resp. Restauration benutz, mit Regelbahn und Räumlichkeiten in der beim Hause befindlichen Scheune,
2. die 1. Etage mit vielen Localitäten, besonders zu einer großen Restauration geeignet; hiebei wird bemerkt, daß ein räumlicher Pferdestall und Bodenraum in der am Hause befindlichen Scheune beigegeben werden kann,
3. die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Bodenraum,
4. zwei Giebelwohnungen, die beim Hause befindliche Bleiche und eine Cisterne ist zum gemeinschaftlichen Gebrauche,
5. Haus und Scheune zusammen, da das Ganze sich zu einem Hotel besonders eignet, auch in der ganzen Ortschaft kein Hotel ist. Für die bedeutende Frequenz der Geschäftsreisenden und Touristen am hiesigen Plage ist ein Hotel ein Bedürfnis.

Schließlich wird noch bemerkt, daß der Ort

eine Gasbeleuchtung besitzt, die sich bis zum Bahnhofs hofe hinzieht, sowie auch das Haus mit einer solchen versehen ist.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.  
Neuhappens, 6. Juli 1870.

K o c h.

Herr Gemeindevorsteher Kieniets will folgende, in Waddewarden belegene Immobilien:

1. das zur Zeit von weil. Keent Heeren Wittwe bewohnte, schön belegene, große und geräumige Haus, worin Handlung, Wirthschaft und Bäckerei betrieben wird, nebst Garten,
2. das zu zwei Wohnungen eingerichtete, von Maler Janssen benutzte Haus, worin ebenfalls Wirthschaft betrieben wird, nebst Gartengrund,

am 2. August d. J.,  
Nachmittags 5 Uhr,

in des Kfms. Chr. Rudolphi hieselbst Wirthshause auf 6 resp. 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, öffentlich meistbietend durch mich verpachten lassen, wozu Pacht Liebhaber hiemit freundlichst eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß bei beiden Häusern sich eine Kegelbahn befindet.

Sever, 1870 Juli 15.

B e h r e n s , Rec.

### Vergantungen.

### Mehde-Vergantung.

Herr Rentmeister Greiff zu Gddens läßt am

nächsten Montage, den  
25. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Dannhalm bei Sever

36 Grasen Mehde und die Ettgrode davon bei verschiedenen Abtheilungen

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1870 Juli 20.

v. C ö l l n.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen zu SfumS läßt am

Dienstage, den 26. Juli d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohentlust hieselbst Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine besser Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1870 Juli 3.

v. C ö l l n.

Der Herr Landwirth Bollenhagen bei Gddens läßt am Dienstag, den

26. Juli d. J.,

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

1. 28<sup>4</sup>/<sub>5</sub> Grasen Probsteier Ha-

fer auf dem Laute-Lande, im Kirchspiel Sande, bei Gddens, nahe an der Chaussee,

2. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Grasen Probsteier Ha-

fer auf dem Oberahmer Borwerk, bei der Meierei, an der Chaussee.

Der Hafer steht vorzüglich schön und ist die Qualität eine besonders gute.

Käufer wollen sich an gedachtem Tage, Nachmittags 1 Uhr, im Dirks'schen Gasthofs zu Sande abm versammeln und wird der Verkauf auf dem Laute-Land beginnen.

Friedeburg, den 13. Juli 1870.

E g g e r s , Auct.

Der Herr Landwirth D. Bachhaus zum Sandersalzengroden läßt am

Mittwoch, den 27. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,

die gut gerathenen Früchte auf dem Halme, als:

32 Grasen Hafer und 10 bis

14 Grasen Wintergerste im Catharinengroden,

sodann: 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Grasen Mehde im Brack

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kauf Liebhaber wollen sich zur gedachten Zeit in der Behausung des Verkäufers einfinden.

Friedeburg, den 13. Juli 1870.

E g g e r s , Auct.

Die Erben des weil. Warfsmanns Claas Jansen bei Eggelingen wollen die zum Nachlasse des Verstorbenen gehörigen beweglichen Gegenstände, als:

1 Wanduhr, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Spiegel, 2 Kisten, 1 complettes Gestell Bettzeug, allerhand Haus- und Küchengeräth, eine Quantität Speck, verschiedenes Milchgeräth, 1 Düngerkarre, 4 Eimer u. s. w.,

ferner:

1 milchgebende Kuh, 1 tiebiges Beest, 1 Kalb, 2 Schaaf, 6 Gänse u.

sodann noch:

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Diemath Bohnen und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Diemath Gerste auf dem Halm

am Mittwoch, den 27. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,

beim Sterbeause auf gewöhnliche Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Nach Beendigung dieser Auktion sollen noch pl

2 Diemathe Grünland für das diesjährige Nutzungs-jahr zum Weiden verpachtet werden.  
Eggelingen, den 12. Juli 1870.

## Holz-Verkauf zu Hooftiel.

Eine pr. Schiff „Fortuna“, Capt. Hooft, direct von Norwegen angebrachte bedeutende Ladung Holz, bestehend in:

ca. 100,000 Fuß

und 13000 Dielen

in Längen bis zu 27'

und in Breiten bis zu 11"

all auf Ordre des Herrn H. G. F. Lubinus in Zeven für Rechnung dessen, den es angeht, am

Mittwoch, den 27. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden, und ladet dazu Käufer ein

v. C ö l l n, Auctionator.

## Pferde-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hattersum läßt am nächsten Donnerstage, den 28. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Göke Meins Nemmers vor der St. Annenstraße hieselbst Behausung

ca. 20 Stück Pferde, theils

junge, theils Arbeits-

pferde,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1870 Juli 22.

v. C ö l l n.

Der BIRTH B. B. Zanssen zu Schovst will am Freitag, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

12 Scheff. Einsaat Roggen, in Abtheilungen, Buchweizen,

1 Placken Mehde,

etwas Nüchel- und Nugholz, allerlei Haus- und Ackergeräthe

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zeven, 1870 Juli 13.

G e r d e s.

## Frucht-Verpachtung.

Die Herren Landwirthe Bernhard Hinrichs zu Gödekenhausen und H. Heinen zum Berg lassen am Freitag und Sonnabend, den 29. und 30. Juli d. J.,

im Hillernsen Hamm bei Zeven und zu Kleiburg, sowie am

am Montag, den 1. August d.

J., zu Wiefels und zu Klein-

Scheep, jedesmal Nachmittags 2

Uhr anfangend,

ca. 50 Matten Hafer

(theils Probsteier-, theils Futterhafer) in passenden Abtheilungen auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Ersuchen eingeladen, sich an den beiden erstgedachten Verkaufstagen Nachmittags 2 Uhr in der kleinen Waage hieselbst, und am dritten Verkaufstage ebenfalls Nachmittags 2 Uhr bei Duno Wilken zu Klein-Scheep Behausung versammeln zu wollen.

Zeven, 1870 Juli 17.

v. C ö l l n.

## Verkaufs-Bekanntmachung.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich am

Montag, den 1. August cr.,

Nachm. pr. 1 Uhr,

die Baumaterialien des abgebrochenen, früher durch Jürgen Dmmen bewohnten Plaggebäudes zu Dykhausen in der Herrlichkeit Gödens, als:

40—50,000 große und kleine Mauersteine, 10,000

sehr gute Dachziegel, Verbindten, Rinnröhre, 1

große Parthie Auflagen und Sparren, Thür-

rahmen, Thüren, Fenster- und Glasrahmen,

Dielen in verschiedenen Längen und Breiten,

Brennholz, und was mehr da sein wird,

an Ort und Stelle auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Liebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.

Friedeburg, den 29. Juni 1870.

E g g e r s, Auct.

## Am Mittwoch, den 3. August,

lassen Unterzeichnete auf ihren Landgütern zu Neuwarsen, Gemeinde Oldorf, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

26 Matten Hafer in Abtheilungen,

8 Matten Bohnen in dito.

Käufer werden mit dem Bemerkten eingeladen, sich Nachmittags 1 Uhr in Westermanns Hause zu Neuwarsen versammeln zu wollen, indem zuerst

3 Pferde, nämlich 1 neunjähriger Wallach, 1

Arbeitspferd (Stute) und 1 Lemmling, sowie

1 neuer completer Ackerwagen mit eisernen Achsen

zum Verkaufe aufgesetzt werden.

J. M. Westermann.

H. M. Laddiken.

### Wegsperre.

Wegen Legung einer Höhle in dem Hauptfahrwege bei Utwarfe ist die Passage daselbst am 25. d. M. gesperrt.

Sengwarden, 1870 Juli 19.

J a n s s e n,  
Gemeindevorsteher.

### Notifikationen.

Aufgefordert vom Oldenburger Landesverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, einen Zweigverein zu bilden, fordern die Unterzeichneten alle Bewohner von Hohenkirchen und Umgegend, Männer wie Frauen, denen die gute Sache am Herzen liegt, auf, am Sonntag, den 24. Juli, Nachmittags 5 Uhr, in Peters Gasthause zusammen zu kommen.

Dr. med. Becker.

Dr. med. Siegmund.

### Zu vermietthen.

Die Mittel- und Ober-Etage in meinem Hause habe ich auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermietthen.

Sever, 23. Juli 1870.

E r n s t M e y e r.

### Berein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Die geehrten Damen unserer Stadt werden gebeten, am nächsten Montag, den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sich zur Arbeit für Vereinszwecke im „Adler“ zu versammeln.

Sever, 1870 Juli 22.

Der Vorstand.

### Aecht Amerikanisches Kaffeeschrot von Dommerich & Comp. in Magdeburg.

Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammenstellung außerordentlich verbreitet, da es den rein indischen Kaffee ersetzt.

Bei dem billigen Preise, der nur die Hälfte des gewöhnlichsten indischen Kaffees beträgt, kann nur jeder Hausfrau empfohlen werden das amerikanische Kaffeeschrot zu prüfen; sein guter Gehalt ist schon durch den sehr aromatischen Kaffee-Geruch zu erkennen.

Zu haben in den Depots: **Sever** bei Herrn A. Drost, **Wittmund** bei Herrn Th. Laddiken, **Esens** bei Herrn C. W. Andree.

Sonntag, den 24. Juli,

### Tanzmusik

bei **Chr. Ginters** zu Mederns.

Ein junges Mädchen, welches sich im Haushalte nützlich zu machen Willens ist, findet Aufnahme in einer kleinen Familie.

Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 39.

### Von Dampfkochtöpfen, sowie Kohlenplätteisen erhielt ich neue Sendung. Sever.

K. G. Mehrrens.

Mit Bezugnahme auf meine vorläufige Anzeige vom 23. April c. wird nunmehr Termin zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des weil. Herrn Gastwirths Wiard Lammers von Brethorst zu Norderney gehörigen Immobilien, als:

1. des an der Marienstraße zu Norderney belegenen Wohnhauses,
2. des in der Nähe des Conversationshauses belegenen Hotel Bellevue, worin seit mehr denn 100 Jahren Gastwirthschaft mit gutem Erfolge betrieben worden, nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden,
3. des daselbst belegenen, circa 1180 □ Ruthen großen Grundstücks, Sittkamp genannt,
4. des im Norden der Insel belegenen, etwa 373 Ruthen großen Grundstücks,
5. des daselbst im Nordhelm belegenen, etwa 1150 Ruthen großen Grundstücks,
6. des daselbst, westlich vom vorigen Stück belegenen, etwa 120 □ Ruthen großen Grundstücks,

auf Freitag, den 29. Juli c.,  
Abends 5 Uhr,

im Hotel Bellevue bei Herrn Meyer zu Norderney angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Hage, den 21. Juni 1870.

C a s s e, Auct.

Der Malermeister Bernh. Janssen zu Madde-warden will seine an der Oldorfer Sietwendung belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Behausung, Garten und  $3\frac{1}{2}$  Matten Landes alter Maaße, zum Antritt auf den **1. Mai 1871**, unter der Hand verkaufen und werden Reflectanten ersucht, sich am

**26. Juli d. J.,**

Nachmittags 4 Uhr, im Hause des Gastwirths Bernhard Eden zu Oldorferwarf zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Die Ländereien sind von guter Bonität und soll bei einem irgend annehmbaren Gebote der Zuschlag **sofort** erfolgen.

Hohenkirchen, 1870 Juli 12.

D i t m a n n s, Auct.

Die in der Kleiburg bei Sever belegene Landstelle, welche gegenwärtig von Hero Janssen Peter bewohnt, bestehend aus guter Behausung, Garten und circa  $3\frac{1}{2}$  Matten kbidigfreien Landes wünsche ich, zum Antritt am **1. Mai 1871**, unter der Hand zu verpachten. Auch bin ich Willens, dieselbe billig zu verkaufen. Liebhaber zu dem einen oder andern können sich an Herrn Schreiber Meyer senior in Sever oder an den Unterzeichneten wenden.

Bemerkt wird noch, daß zu der Stelle auch ca. 3 Stück Grünland gepachtet werden können und daß in der geräumigen Scheune für 5 Stück Hornvieh und 2 Pferde gute Stallung vorhanden ist.

Sever, Schlachtbleiche, 1870 Juli 17.

D. B. Hinrichs.

Ammerländischen **Speck**, sowie hies. **Schmalz** in schöner Waare empfiehlt

A. A. D t t e n.

Groß-Dstern.

## Für Auswanderer Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft erteilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr F. A. Zwitter, Sandel,  
" Joh. Joachims, Lettens,  
" H. C. Jühls, Hooftel,  
" J. A. Bohlken, Mederns,  
" F. H. G. Düfer, Sever.

Bremerhaven, am Hafen 93.

**Jühls & Stelljes,**  
concessionirte Schiffsbedienten.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,  
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

## Colonia.

### Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Zum Agenten der obigen Gesellschaft ernannt, erlaube ich mir, zur Annahme von Versicherungen mich bestens zu empfehlen.

Die Gesellschaft versichert alles bewegliche und unbewegliche Eigenthum, zu festen mäßigen Prämien und findet keine Nachzahlung statt. Die Garantiemittel derselben belaufen sich auf mehr als Sechs Millionen Thaler Preuß. Courant.

Formulare zu Versicherungs-Anträgen werden unentgeltlich ausgegeben und jede weitere Auskunft von mir aufs bereitwilligste erteilt.

Gödens, im Juli 1870.

G. G. Eiben.

## Schützenfest zu Sever.

Unter Berücksichtigung der jetzigen Zeitverhältnisse und in Uebereinstimmung mit der Commission des Schützenvereins nehme ich die Bekanntmachung im Severschen Wochenblatte vom 13. d. Mts. hinsichtlich des Zapfenstreichs, der Reveille, sowie der Zusammenkünfte und der Durchmärsche durch die Stadt, sowie das Ersuchen um Ausschmückung der Straßen hiemit zurück.

Ich ertheile nun folgende Ordre: Das Schützencorps versammelt sich am 25. d. M., Morgens 10 Uhr, in voller Uniform in der Allee vor dem Schützenhofe und nimmt seinen Marsch von da nach dem Festplaz; des Abends wird nicht einmarschirt. Am 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, tritt das Corps beim Schützenzelte zusammen, am 28. und 29., des Morgens 10 Uhr, sowie am 31. des Nachmittags 3 Uhr in der Allee vor dem Schützenhof zum Marsch nach dem Festplaz.

Sever, 1870 Juli 19.

### Das Commando des Corps: A. Melina.

Gesucht. Auf sofort eine gesunde **Amme**. Anmeldungen nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von Büttner u. Winter in Oldenburg.

#### Gesucht.

Auf sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiger Bäckergefell.

Wilhelmshaven, 1870 Juli 13.

A. Detken.

Mir ist ein weißbunter Karnhund mit Kette entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.  
Weißensloh, Juli 21. 1870.

G. P. Laddiken.

#### Gesucht.

Auf sofort 2 Zimmer- und Maurergesellen aufs ganze Jahr.  
Sande.

N. Siemens.

Feine Sorten in Pomnade, Saarlöl und  
Seifen empfing und empfiehlt

J. G. Bloibaum.

Zeber, Neuestraße.

Auf sogleich oder zum Herbst hat eine Stube  
mit Schlafstube zu vermieten

L. S a m u e l s, Schlachter.

Zeber, Kirchhoffstraße, 1870 Juli 22.

### Gesucht.

Umstände halber sofort ein Dienst-  
mädchen.

Zeber, am 21. Juli.

D.-G.-Anwalt Homken.

### Gesucht.

Zwei Zimmer- und Maurergesellen können sogleich  
Arbeit erhalten bei

Diedrich F. Eilers.

Inhauserstel.



## Schützenfest

zu

## Neustadtgödens

vorläufig aufgehoben.

Das Comité.



Der dem Herrn Gutsbesitzer von  
Nordheim gehörende Gasthof zum

„Oldenburger Wappen“

ist unter meiner Nachweisung zum so-  
fortigen Antritt zu kaufen oder zu  
mieten. Derselbe ist auch zu Privatwohnungen ein-  
gerichtet.

Aurich, den 12. Juli 1870.

A p f e l d, Auctionator.

## L. Rab Silber

aus

## Braunschweig

empfiehlt dem geehrten hiesigen und auswärtigen Pu-  
blikum sein assortirtes Lager Honigkuchen, mit und  
ohne Succade und Mandeln, Ypsilanti, Pfeffermüß-  
kuchen, Nürnberger Leb- und Elisenkuchen, Pariser  
Pflastersteine, Crisoninenkuchen, sehr wohlschmeckende  
Pumpnickel und alle in sein Fach schlagende Arti-  
kel. Für prompte Bedienung wird bestens gesorgt.  
Stand am Wall, rechts vom Eingang. Auch mache  
ich meine werthen Kunden noch darauf aufmerksam,  
daß ich erst Mittwoch mit meiner Waare eintreffe.

L. Rab Silber

aus Braunschweig.

Oldenburg. Das

Oldenburgische

## Bundeschießen

ist bis auf Weiteres ausgesetzt.

Der prov. Vorstand.

Folgende

## Seifen,

### a) harte Haushaltungs- Seifen:

Bleichseife,  
Schweger Seife,  
Nothmarmorirte Seife,  
Weiße Seife,  
Gelbe Seife;

### b) feine Toiletten-Seifen:

Glycerin-Seife,  
Mandel-Seife,  
Honig-Seife,  
Windsor-Seife,  
Cocussnupöl-Soda-Seife,  
Omnibus-Seife,  
König-Seife,  
Mosaik-Seife,  
Nacht-Seife,  
Adler-Seife,  
Brillen-Seife,  
Muschel-Seife,

sind stets vorräthig bei

## Steinbömer & Lubinus, Norden.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

## Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren Spirituosen  
aus vollständigste completirt ist und durch gute Con-  
nexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte  
concurriren zu können. Als besonders preiswerth  
empfehle guten abgelagerten Genever, fein reiner  
Sprit, 44° o. a. Dohost 22 Thlr., leichtere Waare à  
% 15 Sgr. billiger, feinsten alten Jamaica-Rum  
à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantität-  
ten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu  
Dienst.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.

## Landgut-Verkauf.

Ein in der Zeverschen Marsch belegenes Land-  
gut, bestehend aus Gebäuden und 50 Stück Landes,  
habe ich unter der Hand, zum Antritt auf den 1.  
Mai 1871, zu verkaufen.

Respectanten wollen sich an mich wenden.

Zeber, 1870 Juli 7.

F i m m e n, R. M.

Auf einen Grundbesitz in der hiesigen Marsch  
von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 500<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ratten suche ich 20,000 Thlr.  
Cour. in Auftrag anzuleihen und zwar in einer  
Summe oder in Stücken von 2000 Thlr. an.

Zeber, 1870 Juli 13.

F i m m e n, R. M.

# Von heute an

Verkaufe Sommerfachen, als:

**Damen-Umhänge,  
Kleiderstoffe & Buckskin** &c. &c.,  
in den neuesten geschmackvollsten Dessins, zu  
ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen.  
Sever, Juli 22. 1870.

**Z. B. Janssen.**

**Apotheker Bergmann's  
Cisponnade,** rühmlichst bekannt,  
die Haar: zu kräu-  
eln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhin-  
dern, empf. hlt à Flacon 5, 8 und 18 St.  
J. G. N. Wölfel.

**W. HERBST, Zahnarzt,**

Oberstrasse No. 35, erste Etage,  
in Bremen

## Entlaufen.

Ein brauner langhaariger Hund von mittlerer  
Größe mit einem ledernen Halsband und einem  
Ende Kette. Der Hund hört auf den Ruf Pollo.  
Dem Wiederbringer oder dem, der mir Auskunft dar-  
über ertheilen kann, verspreche ich eine Belohnung.  
Albert Gerriets.

Gödenzer-Hammrich.

Diejenigen, welche mir bis zum 1. Janr. 1870  
meine Rechnung schulden, ersuche hiemit spätestens ge-  
gen den 1. August d. J. Zahlung zu leisten.  
Hohenkirchen, Juli 18. 1870.

J. G. D n n e n.

Da ich wegen Einberufung zum Militair mein  
Geschäft verlassen muß, wird dasselbe von meiner  
Frau fortgesetzt und kann dieselbe sowohl, wie auch  
mein Vater in meinem Namen quittiren.  
Haddien.

H. E. Faddien.

Für meinen militärpflichtigen Gehülfen suche  
auf gleich einen anderen in Jahr-Accord oder Wo-  
chenlohn bei gutem Lohn und Winter-Arbeit.  
Hohenkirchen, den 17. Juli 1870.

H. G. Bruns, Maler.

## Gesucht.

Auf sofort eine Magd, die gut molken und was-  
chen kann.  
Bahnhof Sande, Juli 17. 1870.

G. Griffel Wwe.

Decimalwaagen in verschiedenen Größen  
wieder vorrätzig bei  
Sever. R. G. Mehrrens.

Die Erben des weil. Zimmermeisters Hermann  
Silers Nannen beabsichtigen den Verkauf ihrer zu  
Langerwerth belegenen Häuslingsstelle (Nr. 344 a. des  
Kniphäusischen Erdbuchs) zum Antritt auf den 1.  
Mai 1871, und werden Kaufliebhaber hiemit ersucht,  
sich baldigst bei dem Unterzeichneten einfinden zu  
wollen, um zu contrahiren.

Mariensiel, 1870 Juli 9.

In Auftrag: Warnk.

Beste Sulinger Sensen und Sichten,  
für deren Güte ich garantire, empfiehlt  
Sever. R. G. Mehrrens.

## Gesucht.

Auf sofort ein zuverlässiger Knecht, der mit  
Pferden umzugehen versteht, und ein Arbeiter für's  
ganze Jahr.

Sever. Th. Ferköter.

Das Prämienschießen in der Schützenfestwoche  
findet wegen Einberufung des Unterzeichneten zum  
Militair nicht statt.

Der Unternehmer

Philipp.

Weil Müller Plagge Erben wollen die ihnen  
gehörige, zu Cleverns belegene Mühlenbesitzung, be-  
stehend aus Mühle, Behausung, Garten und 3 Mat-  
ten Landes, zum Antritt auf den 1. Mai 1871 auf  
6 bzw. 3 Jahre unter der Hand verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich an Frau Wittwe Plagge  
zu Wittmund oder an den Unterzeichneten gegen den  
1. August d. J. wenden.

Auf Wunsch des Pächters kann auch mehr Land  
mit in Pacht gegeben werden.

Sever, 1870 Juli 18.

G e r d e s.

Sämmtliche **SS** Sommersachen, **SS** als:  
**Kleiderstoffe, Sonnenschirme,**  
**Jaquets und Calmas**

verkaufe ich von heute an zu **SS** ganz bedeutend **SS**  
herabgesetzten Preisen.

Sever, 1870 Juli 16.

**A. Mendelsohn.**

**Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter  
Krieger.**

Es hat sich in Sever ein Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger gebildet und zwar als  
**Zweigverein des Oldenburger Landesvereins.**

Es darf mit Zuversicht darauf gerechnet werden, daß unsere Mitbürger in Stadt und Land bereit und  
willig sein wollen, für die patriotischen Zwecke unseres Vereins freiwillige Opfer an Geld und Gaben zu brin-  
gen, um die Leiden, welche unseren Brüdern im Kampfe für die Unabhängigkeit und Ehre unseres Vaterlandes  
bevorstehen, nach Kräften zu lindern. Wir bitten zunächst um Geldbeiträge, um Leinen — Drell — und  
Baumwollenzeug. Zur Empfangnahme sind die unterzeichneten Vorstands- und Comit-mitglieder jederzeit bereit.  
Es werden außerdem in den nächsten Tagen in der Stadtgemeinde Sever durch Vereinsmitglieder Sammlun-  
gen von Geldbeiträgen vorgenommen werden.

Sever, 1870 Juli 22.

Amts-R. Meinardus.

Buchb. Fliß sen.

Kfm. Kleiß.

Stadtdir. v. Harten.

Rathsherr L. Mettker.

Goldarb. C. Altona.

Lehrer Fischer.

Sattler Hinrichs.

Uhrmacher Bley.

Frau Inspector Reuter.

Fräulein Iversen.

Frau Tischler Süchten.

Frau Dr. Löwenstein.

Frau Zimmermeister Carstens.

Frau Philippsohn sen.

Frau Rathsherr Altona.

Frau Gastwirth Ihnken.

Fräulein Tark.

Frau Schr. Müller.

Dr. Löwenstein. — Dr. Iversen. — Propr. Jaspers. — Kaufmann Herz. — Pastor Gramberg.

Gußeiserne Fenster in verschiedenen  
Sorten und Größen sehr billig bei  
Sever. **K. S. Mehrkens.**

**Schwarze, rothe und weiße  
Johannisbeeren**

bei **Andreas Hinrichs**  
am Pannwarf.

**Verlobungs-Anzeigen.**

**H. M. Thorwächter.**

**F. S. Evers.**

Harzburg.

Minser-Norder-Altendeich.

**A. F. Faddiken.**

**L. M. Janßen.**

Hadden und Ufel.

**Todes-Anzeige.**

Am 13. d. M., Mittags 1 Uhr, starb zu Hebe-  
mei plötzlich und unerwartet meine einzige Schwester,  
die Wittwe des weil. Hausmanns

**Johann Gerdes Wilken,**  
in ihrem 29. Lebensjahre, welches mit tiefbetäubtem  
Herzen zur Anzeige bringt

**H. B. M e m m e n,**

auch Namens der trauernden Schwieger-  
eltern nebst Angehörigen.

Roffhausen, 18. Juli 1870.

**Dankagung.**

Allen Denjenigen, die meiner lieben Frau mit  
mir das letzte Geleit gegeben, meinen herzlichsten  
Dank.

Depenhausen, Juli 20. 1870.

**J. B. Folkers.**

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Mettler u. Söhne in Jever.